

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	VII
Tabellenverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
1. Einleitung	1
1.1 Problemstellung und Zielsetzung	1
1.2 Aufbau der Arbeit	7
Teil I: Lernkompetenz: bildungspolitisch gefordert und pädagogisch erwünscht	
2. Neuere Entwicklungen der Betriebswirtschaftslehre und deren Konsequenzen für die Wirtschaftsdidaktik	13
2.1 Gegenstandsbereiche der Betriebswirtschaftslehre	13
2.2 Der Einzug der Systemtheorie in die Betriebswirtschaftslehre	16
2.2.1 Systemtheoretische Grundlagen	16
2.2.2 Das St. Galler Management-Modell.....	20
2.2.2.1 Von der kybernetisch-systemischen Betriebswirtschaftslehre zum ersten Entwurf eines Management-Modells.....	20
2.2.2.2 Das neue St. Galler Management-Modell	25
2.2.2.3 Kritische Würdigung des St. Galler Management-Modells.....	31
2.3 Von der funktionsorientierten zur prozessorientierten Betriebswirtschaftslehre	32
2.3.1 Charakteristika der Prozessorientierung.....	32
2.3.2 Verknüpfung von Prozess- und Funktionsorientierung als neuer Königsweg.....	36
2.4 Neue Anforderungen an berufliches Lernen und Arbeiten	38
2.4.1 Eckpunkte beruflicher Kompetenzen	38
2.4.2 Der Mitarbeiter von morgen ist nicht nur der Lerner von heute – Lernen als lebenslange Perspektive	43
2.5 Konsequenzen für die Fachdidaktik	45
2.5.1 Die Kongruenz von Zielen, Maßnahmen und Kriterien.....	45
2.5.2 Curriculumtheoretische Konsequenzen: Das Spannungsfeld zwischen Wissenschafts-, Situations- und Persönlichkeitsprinzip.....	46
2.5.3 Methodische Konsequenzen: Das Arrangieren von Lehren und Lernen.	51
2.5.4 Evaluatorische Konsequenzen: neue Anforderungen an Diagnostik und Evaluation.....	53

3. Lernstrategien	61
3.1 Begriffsebenen: Lerntechniken, Lernstrategien, Lernstile	61
3.2 Taxonomien von Lernstrategien	64
3.2.1 Klassifikationen auf der Basis von <i>ATL</i> -Ansätzen.....	64
3.2.2 Kognitionspsychologisch basierte Lernstrategiekonzepte	68
3.2.2.1 Das kognitive Informationsverarbeitungsmodell als theoretische Grundlage der Taxonomien von Lernstrategien	68
3.2.2.2 Klassifikationen von kognitionspsychologisch basierten Lernstrategien	72
3.3 Methodische Aspekte der Erfassung von Lernstrategien	79
3.3.1 Allgemeine Vorbemerkungen	79
3.3.2 Retrospektive Verfahren.....	80
3.3.2.1 Induktive Ansätze	80
3.3.2.2 Deduktive Ansätze.....	82
3.3.2.3 Kritische Würdigung retrospektiver Selbstberichte	86
3.3.3 Handlungsnahe Verfahren	89
3.3.3.1 Ausgewählte Ansätze zur Aufdeckung kognitiver Prozesse	89
3.3.3.2 Kritische Würdigung handlungsnaher Verfahren.....	91
3.4 Determinanten des Lernstrategieeinsatzes.....	92
3.4.1 Allgemeine Vorbemerkungen	92
3.4.2 Personenbezogene Bedingungen des Lernstrategieeinsatzes	93
3.4.2.1 Motivationale Orientierungen und Erwartungen.....	93
3.4.2.2 Kognitive Voraussetzungen.....	95
3.4.3 Kontextspezifische Bedingungen des Lernstrategieeinsatzes	97
3.4.4 Der Lernstrategieeinsatz im Spannungsfeld zwischen kontextspezifischen und habituellen Faktoren	99
3.5 Selbst reguliertes Lernen	105
3.5.1 Selbst reguliertes Lernen als fächerübergreifende Handlungskompetenz.....	105
3.5.2 Modelle selbst regulierten Lernens	106
3.5.3 Selbst reguliertes Lernen zwischen Euphorie und kritischer Reflexion	113
3.6 Wirkungen strategischen Lernens auf den Lernerfolg	116
3.6.1 Der Zusammenhang zwischen dem Einsatz unterschiedlicher Lernstrategien und der Lernleistung bzw. dem Lernerfolg	116
3.6.2 Lernstrategien als Mediatoren zwischen Lernmotivation und Lernleistung?	123

4. Metakognition	133
4.1 Historische Wurzeln der Metakognitionsforschung	133
4.2 Konzeption von Metakognition	135
4.2.1 Der Metakognitionsansatz von Falvell.....	135
4.2.1.1 Die Taxonomie des Metagedächtnisses	135
4.2.1.2 Das Modell der kognitiven Überwachung.....	140
4.2.2 Exekutive Metakognitionen.....	145
4.2.3 Das Modell des prozeduralen Metagedächtnisses nach Nelson und Narens.....	148
4.2.4 Das Metagedächtnismodell nach Hasselhorn.....	154
4.3 Theoretische Rahmenmodelle zur Erklärung des Einflusses von Meta- kognition auf den Einsatz von Lernstrategien und auf die Lernleistung	156
4.3.1 Kognitiv und metakognitiv akzentuierte Modelle und ihre Grenzen	156
4.3.2 Tripel-Allianz akzentuierte Modelle	165
4.3.2.1 Gute Strategienutzer und Informationsverarbeiter	165
4.3.2.2 Zum Zusammenhang zwischen Metakognition und Motivation.....	168
4.4 Methodische Aspekte der Erfassung von Metakognition.....	171
4.4.1 Historischer Abriss der Evaluationsintention.....	171
4.4.2 Klassifikation von Erhebungsverfahren	174
4.4.3 Unabhängige Maße zur Erfassung von Metakognition.....	176
4.4.4 Konkurrente Maße zur Erfassung von Metakognition.....	179
5. Gestaltungsmöglichkeiten kognitiver und metakognitiver Trainings.....	189
5.1 Förderungsebenen von Lernstrategien und Metakognition	189
5.2 Förderungsansätze von Lernstrategien und Metakognition auf Mikroebene .	191
5.2.1 Indirekte Förderung von Lernstrategien und Metakognition	191
5.2.2 Direkte Förderung von Lernstrategien und Metakognition.....	192
5.3 Komponenten erfolgreicher kognitiver und metakognitiver Trainings.....	197
5.3.1 Ein heuristisches Modell zur situationsspezifischen Regulation kognitiver, metakognitiver und motivationaler Komponenten	197
5.3.2 Ein Rahmenmodell für die Entwicklung eines Metakognitions- und Lernstrategietrainings	200
5.3.3 Metakognitive und lernstrategische Trainingskomponenten zur Konkretisierung des Rahmenmodells.....	201
5.4 Fachdidaktische Einbettung kognitiver und metakognitiver Trainings.....	205

5.4.1 Lernhandeln in komplexen Lehr-Lern-Arrangements.....	205
5.4.2 Die Förderung von Lernstrategien und Metakognition im Rahmen komplexer Lehr-Lern-Arrangements.....	208
Teil II: DFG-Projekt: Integrierte Kompetenzentwicklung in den beruflichen Fächern des Fachgymnasiums Wirtschaft	
6. Entwicklung eines Trainings zur Förderung von Lernstrategien und Metakognition am Wirtschaftsgymnasium.....	215
6.1 Das Wirtschaftsgymnasium.....	215
6.1.1 Historie, Ziele und Funktionen.....	215
6.1.2 Strukturmerkmale.....	221
6.2 Das Fachgymnasium Wirtschaft in Niedersachsen.....	224
6.2.1 Die Gestaltung des Fachgymnasiums aus formal-organisatorischer Sicht.....	224
6.2.2 Die inhaltliche Gestaltung der Profulfächer.....	225
6.2.2.1 Inhaltliche Zielsetzungen der Kultusministerkonferenz.....	225
6.2.2.2 Die Rahmenrichtlinien der Profulfächer.....	227
6.3 Konstruktion eines Lerntagebuchs zur Förderung von Lernstrategien und Metakognition im Fach Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling.....	230
6.3.1 Allgemeine Vorbemerkungen.....	230
6.3.2 Das Fach Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling.....	231
6.3.3 Das Lerngebiet I als inhaltliche Gestaltungsgrundlage des Lerntagebuchs.....	234
6.3.4 Die Lernsequenzen im Lerngebiet I.....	238
6.3.4.1 Die erste Lernsequenz.....	238
6.3.4.2 Die zweite Lernsequenz.....	243
6.3.4.3 Die dritte Lernsequenz.....	245
6.3.5 Ausgestaltung des lernstrategischen und metakognitiven Trainings zum Aufbau einer Lernkompetenz.....	251
6.3.5.1 Überblick der Trainingskomponenten zur Förderung von Lernstrategien und Metakognition.....	251
6.3.5.2 Konkretisierung der Fördermaßnahmen in den einzelnen Lernsequenzen.....	253
7. Konzeption der empirischen Untersuchung.....	267
7.1 Untersuchungsdesign.....	267
7.1.1 Ziele.....	267

7.1.2 Experimentelle Anordnung	269
7.2 Hypothesen	270
7.3 Erhebungsdesign und Stichprobe	272
7.4 Instrumente	273
7.4.1 Fragebogen zur Erfassung kognitiver und metakognitiver Lernstrategien	273
7.4.2 Test zur Erfassung des deklarativen Metagedächtnisses.....	277
7.4.3 Test zur Erfassung des Vorwissens	278
7.4.4 Kognitiver Fähigkeitstest.....	281
7.4.5 Test zur Erfassung der Varianten motivierten Lernens.....	282
7.5 Implementation des Lerntagebuchs	285
8. Darstellung und Diskussion der Untersuchungsergebnisse	291
8.1 Ergebnisse zu den kognitiven Eingangsbedingungen	291
8.1.1 Ergebnisse zum Vorwissen.....	291
8.1.2 Ergebnisse zu den kognitiven Fähigkeiten.....	293
8.2 Ergebnisse zum Lernstrategieeinsatz.....	294
8.2.1 Entwicklung innerhalb der einzelnen Untersuchungsgruppen.....	294
8.2.2 Vergleich der Untersuchungsgruppen zu den einzelnen Erhebungszeitpunkten	301
8.2.3 Vergleich der Untersuchungsgruppen bei Messwiederholungen.....	304
8.3 Ergebnisse zur Lernmotivation.....	306
8.4 Zum Zusammenhang zwischen Lernmotivation und Lernstrategieeinsatz	310
8.5 Zum Zusammenhang zwischen Strategiewissen und Lernstrategieeinsatz....	313
8.6 Vorhersage der Halbjahresnote.....	315
8.6.1 Der Einfluss der Lernstrategien auf den Lernerfolg.....	315
8.6.2 Zur Mediatorfunktion von Lernstrategien	322
8.6.3 Zur Erklärung der Halbjahresnote bzw. Erklärungsmöglichkeiten distal gemessener Leistungen	326
8.7 Diskussion.....	331
9. Zusammenfassung.....	341
9.1 Fazit	341
9.2 Kritische Reflexion und Ausblick	346

Literaturverzeichnis 351

Anhang..... 379